



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Portfolio: "Sommerhaus später" von Judith Hermann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Judith Hermann – „Sommerhaus, später“
Reihe:	Portfolio Abiturfragen
Bestellnummer:	68771
Kurzvorstellung:	Die Analyse und Interpretation von Judith Hermanns „Sommerhaus, später“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich im Fach Deutsch. Dieses Material stellt wesentliche Problemfragen zusammen und liefert dazu konzentriert das Kernwissen zu den wichtigsten Kompetenzbereichen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise• Arbeitsblatt mit Leitfragen für die Schüler/innen:<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines zum Werk• Aufbau und sprachliche Gestaltung• Thematische Schwerpunkte• Figurenkonstellation• Literaturtheorie• Besprechung der Leitfragen mit Lösungen und weiteren Hinweisen

Portfolio – Judith Hermann „Sommerhaus, später“

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie überprüfen, was Sie über den Erzählungsband bereits wissen und welche Fragen noch offen sind bzw. wo noch Klärungsbedarf besteht.



- Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es sich auf diesem Arbeitsblatt oder separat auf einem anderen Blatt.
- Wenn Ihnen eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, versehen Sie sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte wird noch einmal explizit mit der ganzen Klasse eingegangen.
- Überlegen Sie sich andere mögliche Fragestellungen zu Hermanns „Sommerhaus, später“ und erarbeiten Sie die Lösungen gemeinsam mit Ihren Mitschüler/innen!

Kompetenzbereiche

Allgemeines zum Werk

- Worum geht es in „Sommerhaus, später“?
- Worauf verweist der Titel des Werks?
- Inwiefern ist das Werk aktuell?
- Worin lag die Motivation für Hermanns Erzählband?
- Wie wurde „Sommerhaus, später“ rezensiert?

Aufbau und sprachliche Gestaltung

- Wie ist der Aufbau des Werks?
- Wie ist die sprachliche Gestaltung?

Thematische Schwerpunkte

- Nennen Sie zentrale Themen des Werks!
- Was haben die einzelnen Erzählungen gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?
- Wie bewerten Sie das Ende des Werks?

Figurenkonstellation

- Was lässt sich allgemein über die Charaktere in „Sommerhaus, später“ sagen?
- Welche Protagonisten gelten als zentrale Figuren der Handlung?
- Welche Rolle spielen die Nebenfiguren?
- In welcher Verbindung stehen die einzelnen Figuren zueinander?

Literaturtheorie

- Nennen Sie weitere Werke von Judith Hermann.
- Was ist zur Verfilmung des Werks bekannt?
- Analysieren Sie, welche Elemente des postmodernen Erzählens das Werk Hermanns aufweist.
- Inwiefern geht es in Hermanns Werk um Probleme der Lebenswelt und welche Rolle spielt hierbei die Kommunikation? Belegen Sie Ihre Aussagen mit Textbelegen und beziehen Sie Stellung.

Diskussion und Lösungsvorschläge

Allgemeines zum Werk	Worum geht es in „Sommerhaus, später“?
	Hermanns 1998 erschienenes Werk „Sommerhaus, später“ beinhaltet neun Kurzgeschichten. Es handelt von verschiedenen Protagonisten und gibt einen kurzen Einblick in deren Lebenswelten, wobei Vieles nur angedeutet und nicht ausgesprochen wird. So erhält der Leser stets nur einen raschen Einzug in alltägliche Begebenheiten der Figuren und ihre Stimmungen. Diese scheinen sich mit ihrem Schicksal abgefunden zu haben, agieren meist passiv, unbeteiligt.
	Worauf verweist der Titel des Werks?
	Der Titel des Werks bezieht sich auf die gleichnamige Kurzgeschichte, die allerdings erst weiter hinten im Erzählband auftaucht. In dieser geht es um eine junge Frau, die aus ihrer Perspektive rückblickend von sich und dem mittellosen Taxifahrer namens Stein berichtet, mit dem sie vor zwei Jahren eine kurze Affäre hatte. Eines Tages ruft dieser wieder bei ihr an, um ihr von seinem Kauf eines Hauses auf dem Land zu erzählen, was immer sein Traum gewesen ist. Er möchte es ihr zeigen und fährt mit ihr dorthin. Die Ich-Erzählerin erinnert sich an die gemeinsame Zeit mit Stein, beschreibt diese nicht sonderlich positiv. Beim Zielort namens Canitz angekommen, gleicht das so hochgelobte Sommerhaus einer Ruine. Das Angebot, mit ihm dort zu leben, lehnt die Frau indirekt ab und kehrt in ihren Alltag zurück. Seitdem erhält sie regelmäßig Karten aus Canitz von Stein, der sie über die Renovierungsarbeiten am Haus in Kenntnis setzt. Ein halbes Jahr später erreicht sie von Stein aus Stralsund ein Brief mit einem Zeitungsartikel, in dem es heißt, das Haus sei abgebrannt und der Besitzer werde seitdem vermisst, Brandstiftung könne nicht ausgeschlossen werden. Die Protagonistin verstaut den Brief mit dem Gedanken an später in ihrer Schreibtischschublade, womit neben dem genannten Sommerhaus nun auch der Zusatz später aus dem Titel des Erzählbands explizit genannt wird und die Geschichte abrundet, obwohl das Ende dieser eigentlich offen bleibt.
Inwiefern ist das Werk aktuell?	
Der Erzählband „Sommerhaus, später“ greift das Lebensgefühl der in den 1990er Jahren in Berlin lebenden Generation der Künstler-, Studenten- und Arbeitslosenszene auf. Folglich ist es sehr aktuell. Es zeugt von den Lebensweisen und Stimmungen des genannten Genres unserer heutigen Zeit. Insbesondere Frauen stehen im Fokus der Handlung bzw. agieren als Erzähler der einzelnen Kurzgeschichten. Sie berichten von ihren persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen, ohne dass die Autorin ausdrücklich auf die Emanzipation der Frauen abzielt.	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Portfolio: "Sommerhaus später" von Judith Hermann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

